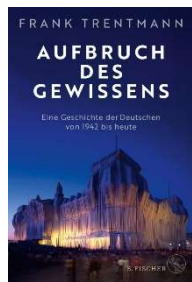


Sachbuchbestenliste

Die besten Sachbücher im Dezember 2023 von Deutschlandfunk Kultur, ZDF und DIE ZEIT

1 (-)

Aufbruch des Gewissens: Eine Geschichte der Deutschen von 1942 bis heute



Frank Trentmann
Aus dem Englischen
von H. Dedekind, H.
Lutosch, S. Reinhard,
F. Reinhart und
K. Schuler

1036 Seiten
48 Euro
S. Fischer

Von der NS-Zeit zur Willkommenskultur: Deutschland hat innerhalb von acht Jahrzehnten einen bemerkenswerten Mentalitätswandel hingelegt. Was waren die Meilensteine? Der Historiker Frank Trentmann hat unzählige Zeitzeugen gesprochen, hat Tagebücher oder Schülerzeitungen ausgewertet. Ein Panorama des deutschen Gefühlshaushalts nach 1942. **119 Punkte**

2 (-)

Alles und nichts sagen: Vom Zustand der Debatte in der Digitalmoderne



Eva Menasse

192 Seiten
22 Euro
Kiepenheuer & Witsch

Anders als erhofft, hat das Internet keinen weltweiten Marktplatz der Ideen hervorgebracht. Die Debatten dort sind geprägt von Irrationalismus und einer Gut-Böse-Binarität, schreibt Eva Menasse. Sie zeigt, wie wir im Digitalen den richtigen Umgangston verloren haben – und wie dieser Verlust auch auf die analoge Welt übergreift. **89 Punkte**

3 (-)

Regeln: Eine kurze Geschichte Über die Regeln unseres Lebens



Lorraine Daston
Aus dem Englischen
von Michael Bischoff

432 Seiten
34 Euro
Suhrkamp

Regeln können nerven – ohne sie gäbe es aber keine Wissenschaft, keine Sprache, keine Kunst. Lorraine Daston wertete juristische Traktate, Militärhandbücher und Kochrezepte aus, um eine Geschichte der Regeln vorzulegen. Sie zeigt: Regeln sind seit jeher notwendig – und dennoch wirkt es manchmal befreiend, wenn wir sie brechen. **70 Punkte**

4 (-)

Blick in den Abgrund: Ein israelisches Tagebuch



Saul Friedländer
Aus dem Englischen
von Andreas Wirthensohn

237 Seiten
24 Euro
C.H. Beck

Schon vor dem jüngsten Angriff der Hamas stand Israel am Abgrund: Während Ministerpräsident Netanjahu versuchte, die Demokratie auszuhebeln, blieb das Land gespaltener denn je. Anfang des Jahres begann Saul Friedländer, Tagebuch zu führen. Das Ergebnis: eine präzise Analyse der Verhältnisse, mit erschreckend prophetischen Schlussfolgerungen. **69 Punkte**

5 (-)

Migration: 22 populäre Mythen und was wirklich hinter ihnen steckt



Hein de Haas
Aus dem Englischen
von Jürgen Neubauer

512 Seiten
28 Euro
S. Fischer

„Wir leben in einer Zeit nie dagewesener Massenmigration“: Sätze wie diesen hört man häufig – sie entsprechen jedoch nicht der Realität. Hein De Haas forscht seit Jahrzehnten zur Einwanderung. Auf der Grundlage unzähliger Daten klärt er nun über die größten Mythen auf. Ein Plädoyer für eine differenzierte Analyse jenseits ideologischer Lager. **58 Punkte**

6 (3)

Tausend Aufbrüche: Die Deutschen und ihre Demokratie seit den 1980er Jahren



Christina Morina

400 Seiten
28 Euro
Siedler

Ostdeutschland wird verdächtigt, ein Demokratiedefizit zu haben. Die Historikerin Christina Morina wagt einen genaueren Blick auf diese These und analysiert Bürgerbriefe oder Flugblätter. Welche Ideen von Demokratie gibt es in den beiden Teilen des Landes? Ein Buch über abweichende Perspektiven, die den Debatten von heute zugrunde liegen. **41 Punkte**

7 (-)

Mensch sein: Von der Evolution für die Zukunft lernen



Carel van Schaik,
Kai Michel

382 Seiten
24 Euro
Rowohlt

Die Welt ist voller Katastrophen, Depressionen und Angststörungen sind allgegenwärtig. Dabei könnte es uns viel besser gehen – wir müssten nur so leben, wie es unserer Natur entspricht. Ein Anthropologe und ein Historiker erklären, wie sich die Menschheit von sich selbst entfernt hat – und wie wir wieder zu uns zurückfinden können. **40 Punkte**

8 (-)

Über Israel reden: Eine deutsche Debatte



Meron Mendel

224 Seiten
22 Euro
Kiepenheuer & Witsch

Als Meron Mendel vor gut 20 Jahren aus Israel nach Deutschland kam, stellte er fest, wie unerbittlich über sein Geburtsland gestritten wurde. Mittlerweile ist er Leiter der Bildungsstätte Anne Frank. Nun zeigt er in seinem Essay, dass sich Kritik am Antisemitismus und Solidarität mit den Palästinensern nicht unbedingt ausschließen müssen. **39 Punkte**

9 (2)

Triggerpunkte: Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft



Steffen Mau,
Thomas Lux,
Linus Westheuser

540 Seiten
25 Euro
Suhrkamp

Oft wird behauptet, die Gesellschaft sei gespalten wie nie. Aber stimmt das? Drei Soziologen gehen dieser Frage nach, indem sie das Stimmungsbild zu Themen wie Klimaschutz oder Diversität analysieren. Das überraschende Ergebnis: Bei vielen Themen herrscht in Wahrheit Konsens – sogar beim heiß umkämpften Gendersternenchen. **31 Punkte**

10 (-)

So macht man Geschichte? Bilanz eines Lebens



Moritz Julius Bonn
Mitarbeit: Jens Hacke

434 Seiten
34 Euro
Europäische
Verlagsanstalt

Der 1965 verstorbene Moritz Julius Bonn gehörte zu den aufregendsten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts. Er beriet Regierungen weltweit, Max Weber hielt ihn für den brilliantesten Ökonomen seiner Generation. Heute ist er in Vergessenheit geraten. Nun erscheinen seine Memoiren neu. Eine Reise durch eine vergangene Welt. **30 Punkte**

So funktioniert die Abstimmung:

Jedes Jurymitglied vergibt an vier Sachbücher je einmal 15, 10, 6 und 3 Punkte.

Die Jury

Peter Arens (ZDF), Susanne Billig (Deutschlandfunk Kultur), Ralph Bollmann (FAS), Stefan Brauburger (ZDF), Alexander Cammann (DIE ZEIT), Gregor Dotzauer (Der Tagesspiegel), Heike Faller (DIE ZEIT), Daniel Fiedler (ZDF), Jenny Friedrich-Freksa (Kulturaustausch), Manuel J. Hartung (ZEIT-Stiftung), Marlen Hobrack (DIE ZEIT), Thorsten Jantschek (Deutschlandfunk Kultur), Kim Kindermann (Deutschlandfunk Kultur), Inge Kutter (DIE ZEIT), Hannah Lühmann (DIE WELT), Tania Martini (taz), Susanne Mayer (DIE ZEIT), Peter Neumann (DIE ZEIT), Catherine Newmark (Deutschlandfunk Kultur), Jutta Person (freie Literaturkritikerin), Bettina von Pfeil (ZDF), Jens-Christian Rabe (Süddeutsche Zeitung), Christian Rabhansl (Deutschlandfunk Kultur), Anne Reidt (ZDF), Anna Riek (ZDF), Stephan Schlak (Zeitschrift für Ideengeschichte), Hilal Sezgin (freie Autorin), Catrin Stövesand (Deutschlandfunk), Elisabeth von Thadden (DIE ZEIT), Florian Felix Weyh (freier Literaturkritiker)